

Präsentation im Rahmen des Buddy-/Mentoring-Systems

von **Bernhard Schneider**
(Universität Wrocław)

**DAS PROJEKT *RUBAB* IM SÜD-IRAK:
Überblick und vorläufige Ergebnisse der Untersuchungen im Frühjahr 2024**



Diese Präsentation gibt einen Überblick über das Projekt RuBab (MSCA Cofund mit NCN Polen) am Zentrum für Studien zur Antiken Welt (CSAW) an der Universität Wrocław. Auf Basis der breit angelegten Surveys vor allem durch Robert McC. Adams (1960-80er) und dem moderneren QADIS Survey unter Nicolò Marchetti in den 2010er Jahren, soll das ländliche Gebiet vor allem im 1. Jahrtausend v. Chr. untersucht werden.

Bisher lag der Fokus der Forschung auf urbanen Siedlungen, ohne die ländliche Gegend zu beachten, die als Hinterland erst das Überleben von größeren

Siedlungen ermöglicht. In jüngster Zeit (Pournelle, al-Hamdani, Jotheri) wurde jedoch erkannt, dass der Marschlandschaft als Subsistenzsicherung eine große Rolle zukommt. Allzu oft bleibt jedoch wenig übrig, außer einige *Ishans*, die als besiedelbare Inseln im Schilfmeer überdauerten. Ein Hauptaugenmerk von *RuBab* ist daher, Neben einer großflächigen Untersuchung eine Grabung in Ishan Hâfudh durchzuführen (25 km südöstlich von Nippur). Seit der ersten Erwähnung von Ishan Hâfudh durch Raymond P. Dougherty (1925-26) gab es dort keine weiteren dokumentierten Untersuchungen. Letzterer dokumentierte Funde aus der Zeit des Isin-Herrschers Ur-Ninurta (Mittlere Chronologie 1923 – 1896 v. Chr.), gestempelte Siegelungen, die etwa um 500 v. Chr. datieren und möglicherweise zum Umfeld eines Siegelschneiders oder einer administrativen Einheit gehören.



Unter anderem soll daher auch Adams' Hypothese überprüft werden, ob das breitangelegte Bewässerungssystem der Ur III Zeit tatsächlich erst wieder während der Neu-Babylonisch/Achaimenidischen Zeit ähnliche Ausmaße erreichte. In diesem Vortrag sollen auch erste Erkenntnisse aus den Forschungen im Frühjahr 2024 präsentiert werden.

Dienstag, 14.05.2024 | 15:30-17:00 | Seminarraum 4

Ágnes-Heller-Haus, 1. Stock | Innrain 52a | 6020 Innsbruck

Organisation: **Sebastian Fink / Martin Lang**